

## **Handwerksausbildung als Karriere-Sprungbrett**

### **Die Jahresmitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft Schwäbisch Hall befasste sich mit Karrieremöglichkeiten im Handwerk und stellt strukturellen Überlegungen an**

Die Obermeisterversammlung der Kreishandwerkerschaft Schwäbisch Hall fand im Landgasthof in Kirchberg/Jagst statt. Zur Konjunktur des Jahres 2014 meinte Kreishandwerksmeister Ulrich Stein, obwohl die allgemeine Situation fürs Handwerk sehr gut war, mache der Fachkräftemangel und der demographische Wandel bezüglich Nachwuchs den Unternehmen schwer zu schaffen. Handwerkskammer-Vizepräsident Kurt Georg Schreiber bestätigte in seinem Grußwort die konjunkturelle Stabilität. Zwei Drittel der Unternehmen gingen von einer weiterhin positiven Entwicklung ihrer Geschäftsbetriebe aus. Die Auslastung liege fast durchweg zwischen 80 und 100 Prozent, jeder siebte Handwerksbetrieb hat im Jahr 2014 neue Mitarbeiter eingestellt, wobei weiterhin deutlich mehr freie Stellen als Bewerber zu verzeichnen sind. „Das Handwerk ist aber auf motivierte und qualifizierte Mitarbeiter angewiesen, nur leider scheint eine handwerkliche Ausbildung nicht mehr so erstrebenswert zu sein, jeder will Abitur und Studium“, bedauerte Vizepräsident Schreiber, und das, obwohl eine Handwerksausbildung keineswegs eine Sackgasse darstelle, sondern im Gegenteil, das Sprungbrett in eigentlich jede Karrierestufe, bis hin zum Studium, darstellt: „Hier müssen wir bereits an den Schulen Aufklärungsarbeit leisten und verdeutlichen, dass die Handwerksausbildung dem akademischen Weg gleichzusetzen ist!“ Auch für den Erhalt der Meisterausbildung und des Meisterbriefes sprach sich Kurt

Georg Schreiber aus: „Die Meisterpflicht muss erhalten bleiben, ist sie doch der Garant für Qualität und Nachwuchssicherung im Handwerk.“

Kreishandwerksmeister Stein informierte die Obermeister und Delegierten davon, dass die Metzgerinnung Schwäbisch Hall mit der Fleischerinnung Heilbronn-Hohenlohe fusioniert hat. Die Geschäftsführung der neuen „Fleischerinnung Heilbronn-Hohenlohe-Schwäbisch Hall“ ist künftig in Heilbronn angesiedelt. Damit liegt ab dem kommenden Jahr die Geschäftsführung von noch 14 Innungen in den Händen der Kreishandwerkerschaft Schwäbisch Hall. Er, so Ulrich Stein, gehört nicht mehr der Vollversammlung der Handwerkskammer Heilbronn-Franken an. Seinen Sitz in der Vollversammlung nimmt jetzt Walter Scheu, Zimmerermeister aus Obersontheim, ein; Rainer Biedermann, Obermeister der Innung für das Kraftfahrzeuggewerbes Hohenlohe-Franken, ist im Vorstand der Handwerkskammer und vertritt dort die Interessen der Handwerker aus der Region. Seine frei werdenden, ehrenamtlichen Kapazitäten, so Ulrich Stein, werde er dazu einsetzen, um an den notwendigen strukturellen Veränderungen, die Kreishandwerkerschaft betreffend, zu arbeiten. „Sinkende Betriebszahlen sowie Innungsfusionen, und damit ihre Zugehörigkeit zu anderen Landkreisen, schwächen die Finanzen der Kreishandwerkerschaft. Hier wird man die Aufgabenstellungen überprüfen und in den kommenden Jahren Entscheidungen treffen müssen“, hat sich Ulrich Stein auf die Agenda gesetzt. Die Kreishandwerkerschaft sieht er aber, gerade angesichts der durch Fusionen immer größer werdenden Innungsgebiete, als wichtige Organisation, die als regionales Bindeglied zwischen den Betrieben und den Handwerksorganisationen fungiert und als Ratgeber, sowohl für Mitgliedsbetriebe, als auch für Verbraucher, wichtige Aufga-

ben zu erfüllen hat. Auch haben schon diverse Betriebe, deren Innungssitz sich auf Grund der Kreisreform nicht mehr im Raum Schwäbisch Hall-Hohenlohe befindet, erklärt, ihnen fehle der Bezug zu Großveranstaltungen an Orten, die weit außerhalb ihres betrieblichen Einzugsgebietes stattfinden. Sie haben signalisiert, sich wieder an regionalen Veranstaltungen, wie der VR-JobBörse, deren Partner im Jahr 2016 die Kreishandwerkerschaft Schwäbisch Hall sein wird, beteiligen zu wollen. „Wir würden uns freuen, sie bei gemeinsamen Veranstaltungen vor Ort wieder mit uns im Schulterchluss zu sehen“, so Ulrich Stein: „Ich will unser organisiertes Handwerk in unserem Kreis stärken, unabhängig davon, in welcher Region die Innungsgeschäftsführung liegt.“ Veranstaltungen wie der Handwerkertag, der in diesem Jahr terminlich günstig mit dem Volksfestumzug in Crailsheim zusammenfiel, werden von der Kreishandwerkerschaft für die Innungen organisiert. Am Volksfestumzug nahmen zahlreiche Innungen teil und präsentierten ihre Gewerke den begeisterten Zuschauern. „Die Aktion war ein toller Erfolg! Unser Dank gilt dem Kreishandwerkerschafts-Team für sein sensationelles Engagement über den normalen Einsatz hinaus!“

Kreis  
Handwerkerschaft  
Schwäbisch Hall

